

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAÖ

Datum:

27.03.2020

Geschäftszeichen:

I 41-1.3.11-34/20

Zulassungsnummer:

Z-3.11-2141

Geltungsdauer

vom: 27. März 2020

bis: 20. Dezember 2022

Antragsteller:

Dyckerhoff GmbH
Werk Deuna
Industriestraße 7
37355 Niederorschel

Zulassungsgegenstand:

Beton mit Hochofenzement CEM III/A "Deuna" nach ETA-12/0390

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

Dieser Bescheid umfasst vier Seiten.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-3.11-2141 vom 20. Dezember 2017. Der Gegenstand ist erstmals am 20. Dezember 2017 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-3.11-2141

Seite 2 von 4 | 27. März 2020

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Zulassungsverfahren zum Zulassungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Zulassungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-3.11-2141

Seite 3 von 4 | 27. März 2020

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Der Zulassungsbescheid erstreckt sich auf Beton nach DIN EN 206-1¹ in Verbindung mit DIN 1045-2² unter Verwendung der Hochofenzemente

- CEM III/A 42,5 N-LH/SR/LA "Deuna",
- CEM III/A 52,5 L-LH/SR/LA "Deuna",
- CEM III/A 52,5 N-LH/SR/LA "Deuna",
- CEM III/A 52,5 L-SR/LA "Deuna",
- CEM III/A 52,5 N-SR/LA "Deuna",

nach der Europäischen Technischen Bewertung ETA-12/0390.

Der Beton nach DIN EN 206-1¹ in Verbindung mit DIN 1045-2² mit dem Hochofenzement CEM III/A 42,5 N-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 L-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 N-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 L-SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 N-SR/LA "Deuna" nach der Europäischen Technischen Bewertung ETA-12/0390 darf in allen Anwendungsbereichen eines Betons mit Hochofenzement CEM III/A nach DIN EN 197-1³ verwendet werden.

Der Hochofenzement CEM III/A 42,5 N-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 L-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 N-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 L-SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 N-SR/LA "Deuna" muss die CE-Kennzeichnung nach der Europäischen Technischen Bewertung ETA-12/0390 aufweisen.

Der Hochofenzement CEM III/A 42,5 N-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 L-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 N-LH/SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 L-SR/LA "Deuna" bzw. CEM III/A 52,5 N-SR/LA "Deuna" ist ein Zement, der die Anforderungen an die allgemeinen Eigenschaften für einen Normalzement nach DIN EN 197-1³ für die Festigkeitsklasse 42,5 N bzw. 52,5 L bzw. 52,5 N erfüllt. Hochofenzement mit der Kennzeichnung "LH" erfüllt die Anforderung an Zement mit niedriger Hydratationswärme nach DIN EN 197-1.

Darüber hinaus weisen die Hochofenzemente mit der Kennzeichnung "SR" einen hohen Widerstand gegen Sulfatangriff auf Beton und mit der Kennzeichnung "LA⁴" einen niedrigen wirksamen Alkaligehalt auf.

1	DIN EN 206-1:2001-07 DIN EN 206-1/A1:2004-10	Beton; Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität Beton; Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Deutsche Fassung EN 206-1:2000/A1:2004
	DIN EN 206-1/A2:2005-09	Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Deutsche Fassung EN 206-1:2000/A2:2005
2	DIN 1045-2:2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 2: Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität - Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
3	EN 197-1:2011-11	Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement
4	Die Kennzeichnung "LA"	steht für low effective alkaline content und wird im deutschen mit niedrig wirksamen Alkaligehalt (NA) übersetzt.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-3.11-2141

Seite 4 von 4 | 27. März 2020

- 2 Bestimmungen für das Bauprodukt
 - 2.1 Soweit im Folgenden nicht anders bestimmt, gilt DIN EN 206-1¹ in Verbindung mit DIN 1045-2² mit den Festlegungen für Beton mit einem Hochofenzement CEM III/A der Festigkeitsklasse 42,5 N bzw. 52,5 L bzw. 52,5 N nach DIN EN 197-1³.
 - 2.2 Darüber hinaus gelten bei chemischem Angriff durch Sulfat die Regelungen für Beton mit Zement mit hohem Sulfatwiderstand (HS-Zement) und bei alkaliempfindlicher Gesteinskörnung die Regelungen nach der Alkali-Richtlinie⁵ für Beton mit NA-Zement.

Dr.- Ing. Wilhelm Hintzen
Referatsleiter

Beglaubigt
Schröder

⁵ Deutscher Ausschuss für Stahlbeton DAfStb (Hrsg.): "DAfStb-Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktionen im Beton (Alkali-Richtlinie) - Oktober 2013 -" Beuth Verlag GmbH Berlin und Köln (Vertriebs-Nr. 65265)